



24. Generalversammlung der Weingilde Montfort **Restaurant Torggel, Röthis - Freitag 19.10.2012, 19:00 – ca. 23:00 Uhr**

P r o t o k o l l

1. Begrüßung

Der Gildenmeister begrüßt die anwesenden Mitglieder und die erschienenen Gäste. Er entschuldigt die Mitglieder Kremser, Rinderer und Farnleitner. Auch zwei Nichtmitglieder haben ihr Fernbleiben entschuldigt.

2. Feststellen der Beschlussfähigkeit

Gemäß den Statuten der Weingilde ist die Beschlussfähigkeit eindeutig gegeben.

3. Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung

Es wurden keine Einwände gegen das Protokoll der letzten Generalversammlung geäußert, somit ist das Protokoll einstimmig angenommen.

4. Genehmigung der Tagesordnung

Der Gildenmeister bringt noch einen zusätzlichen Tagesordnung „Vorschlag Gildenprogramm 2013“ ein. Dieser soll vor dem Punkt Allfälliges behandelt werden. Ansonsten wurden keine weiteren Ergänzungswünsche eingebracht. Die Tagesordnung mit dieser einen Ergänzung ist somit genehmigt.

5. Berichte der jeweiligen Gildenräte mit jeweiliger Genehmigung durch die Generalversammlung

5.1 Bericht des Gildenmeisters Harald Metzler

Das abgelaufene Vereinsjahr war ein sehr erfolgreiches. Es konnten 7 neue Mitglieder (Annelies und Franz Bertsch, Peter und Carmen Chromy, Annelies Dobler, Lisi Enthaler, Rainer Metzler) aufgenommen werden – so viele wie bisher noch nie. Die feierliche Aufnahme erfolgte im Mai im Keller von Helga Frey. Die Weingilde umfasst jetzt 30 Mitglieder (29 ordentliche Mitglieder und 1 Ehrenmitglied). Die Probemitgliedschaft wurde zwischenzeitlich abgeschafft.

Alle Verkostungen des vergangenen Vereinsjahres waren gut ausgebucht. Dies liegt zum einen, dass ein sehr gutes Programm auf hohem Niveau geboten wurde und zum anderen an den fairen Verkostungsbeiträgen. Auch um sich gegenüber anderen Konkurrenzveranstaltungen abzuheben, soll das hohe Niveau in Zukunft weiter gehalten werden.



5.2 Bericht des Weinmagisters Christof Skala

Das Vereinsjahr begann am 01. Oktober 2011 und endete am 30. September 2012. Die erste Verkostungsveranstaltung nach der Generalversammlung fand im November 2011 statt.

(1) Châteauneuf du Pape-Verkostung Jg 2000 – 2007 am 18.11.2011 im Alten Gericht, Sulz

Die Veranstaltung war mit 24 Teilnehmern (16 Mitglieder, 8 Gäste) ausgebucht. Verkostet wurden 14 ausgewählte, in Zweierserien präsentierte rote Châteauneuf du Pape Weine der Jahrgänge 2000 bis 2007. Das Who's who aus Châteauneuf zeigte sein hohe Weinqualität: Rayas, Beaucastel, Pegau, Clos du Caillou, Bonneau, Charvin, Usseglio, Vieux Telegraph, Clos de Papes, Vieux Donjon etc.

Der Wein des Abends war sicher Rayas 2004, gefolgt von Pignan 2003 aus dem gleichen Haus. Der Châteauneuf du Pape 2001 von Bonneau enttäuschte dagegen etwas (es gibt bei Bonneau leider immer wieder schwankende Qualitäten aus den verschiedenen Fässern).

Appellation, Weine und Jahrgänge wurden in Form einer schönen Verkostungsunterlage zur Verfügung gestellt.

(2) Ornellaia-Vertikale Jg 1988 – 2008 am 20.01.2012 im Gasthaus Rössle, Braz

Das neue Jahr 2012 begann mit der nächsten ausgebuchten Veranstaltung zum Thema Ornellaia-Vertikale. 27 Teilnehmer (18 Mitglieder und 9 Gäste, auch aus Tirol) konnten sich ein sehr gutes Bild über die Weine der Tenuta Ornellaia bzw. dessen gleichnamigen Wein machen. In Summe wurden 11 Jahrgänge verkostet: 1988, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2001 und 2008. Besonders gut schnitten die Jahrgänge 1997, 1999 und 2001 ab, der älteste Wein, ein 1988er war schon leicht am Abklingen, der 2008er dagegen noch sehr jung, um schon ein fundiertes Urteil abgeben zu können.

Den Teilnehmern stand ein entsprechendes Manuskript zum Weingut und dem Ornellaia inkl. Jahrgangsbewertungen zur Verfügung.

(3) Faschingsverkostung 17.02.2012 im Hotel Alpenrose, Feldkirch

Neuaufgabe unserer beliebten Blindverkostung mit Maskierung (von Gildenmeister Harald organisiert). Neue z.T. exotische Weine kamen zur Verkostung, neue Quizfragen mussten von den Teilnehmern erkannt bzw. beantwortet werden. Neben den diversen Weinen gab es auch eine Serie Most von 3 verschiedenen Jahrgängen zu verkosten. Sieger wurde Walter Ganahl vor Wolfgang und Renate Kremser. Insgesamt wieder eine etwas andere Weinverkostung, die allen Teilnehmern viel Spaß und einige Überraschungen beim Aufdecken der Proben gebracht hat.

(4) Pauillac+St. Julien-Vertikale Jg 1981 – 2001 am 20.04.2012 im Rest. Rauch, Feldkirch:

Die Idee der ausgebuchten Veranstaltung (24 Teilnehmer, davon 20 Mitglieder und 4 Gäste) war, Unterschiede zwischen den beiden benachbarten Medoc-Appellationen auszumachen. Dazu verkosteten die Teilnehmer 12 Weine sehr renommierter Châteaux aus Pauillac und St. Julien aus 1981 bis 2011 in sechs Zweierflights: Batailley, Lagrange, Gruaud Larose, Lynch Bages, Leoville-Barton, Leoville-Las Cases, Leoville Poyferre, Pichon Lalande, Beychevelle, Mouton Rothschild. Letzterer wurde mit einem Piraten aus der an St. Julien südlich angrenzenden Appellation verglichen: Château Margaux. Beide Weine zeigten trotz des etwas schwächeren Jahrgangs 1993 Klasse. Fazit: die beiden Terroirs sind nicht immer leicht

(5) Winzerportrait Van Volxem am 25.05.2012 im Altstadthaus Sonne Gewölbekeller, Feldkirch:

Dies war die mit 39 Teilnehmern (22 Mitglieder, 17 Gäste) am stärksten besuchte Veranstaltung. Eigentümer Roman Niewodniczanski hielt zu Beginn einen Vortrag über Geschichte der Weine an



der Saar und die Wiederauferstehung der einst berühmten Weine. Aus seinem umfangreichen Sortiment standen rd. 15 verschiedene Weine, u.a. von den besten Lagen, zur Verkostung an. Die Weine weisen durchwegs hohes bis Top-Niveau aus. Ein beeindruckender Abend.

(6) Champagner-Verkostung am 15.06.2012 im Torggel, Röthis:

Überlegung dieser mit 27 Teilnehmern (19 Mitglieder, 9 Gäste) wiederum ausgebuchten Veranstaltung war, Champagner berühmter Handelshäuser mit Champagnern von (noch nicht so bekannten, aber exzellenten) Winzern zu vergleichen. Allseits bekannte Namen wie Veuve-Cliquot, Taittinger, Moët et Chandon etc. standen Winzern wie Pierre Montcuit, Gimmonet oder Mathieu gegenüber. Das Niveau war gerade bei den Winzer-Champagnern und dessen guten Preisen beeindruckend. Den Abschluss bildete ein Flight aus dem Top-Jahrgang 1996. Der Wein Champagner hat wohl bei den meisten einen bleibenden Eindruck hinterlassen.

(7) „Achtbare Weine - Tradition versus Moderne“ am 21.09.2012 im Restaurant Rauch, Feldkirch

Diese ursprünglich als Einsteiger-Seminar überlegte Veranstaltung hatte zwar weniger Teilnehmer (13 Teilnehmer, 9 Mitglieder und 4 Gäste) als die vorigen Veranstaltungen im Vereinsjahr, doch war das Event auch für Profis nicht minder interessant. Verkostet wurden 16 fast ausschließlich sortenreine gute Weine in Zweierflights (4 Weiße, 12 Rote – davon ein phantastischer Château Phelan Segur 1990), jeweils ein Wein mit traditioneller gebietstypischer Herstellung und ein Wein mit moderner Vinifikation aus der gleichen oder aus einer anderen Region. Nebbiolo, Rosso di Montalcino, Chardonnay aus Burgund und Israel, Grüner Veltliner aus Spitz, Rioja, Blaufränkisch etc. kamen zur Verkostung. Die Unterschiede zwischen Tradition und Moderne konnten fast immer gut ausgemacht werden.

5.4 Bericht des Münzmeisters Siegi Stocker

Kontostand per 30.09.2011: **€1.863,51** Kontostand per 02.10.2012: **€1.311,40**

Einnahmen	in €	Ausgaben	in €
Mitgliedsbeiträge	1.920,00	Weinwisser	121,00
Kellerbeiträge	200,00	Weinankauf	1.859,80
Habenzinsen-KESt	2,56	Kontoführung	81,15
		Verkostungsabgänge	793,50
Gesamteinnahmen	2.122,56	Gesamtausgaben	2.855,45

Gesamteinnahmen 2012	€2.122,56
Gesamtausgaben 2012	€2.855,45
Abgang	€ 732,89

Anfangssaldo 30.09.2011	€1.863,51
Kontostand per 2.10.2012	€1.311,40
Differenz 2011/2012	€ 552,11

Kontostand per 2.10.2012	€1.311,40
Gesamteinnahmen 2012	+ €2.122,56
	€3.433,96
Gesamtausgaben 2012	€2.855,45
Regionalzeitung	+ € 26,40
	€2.881,85

Vermögen 2012	€3.433,96
Ausgaben 2012	- €2.881,85
Saldo	€552,11



5.5 Bericht der Chronistin Helga Frey

(1) Jahresfest der Südtiroler Weinbruderschaft (04./05.02.2012)

Beim Jahresfest der Südtiroler Weinbruderschaft in der Laimburg durfte ich zu Beginn des Jahres die Weingilde Montfort zum ersten Mal vertreten. Hier konnte ich viele mittlerweile gute Weinfreunde aus Südtirol begrüßen. Ein Teil der Südtiroler Weinbruderschaft nahm an unserer Südtirol-Veranstaltung auf Schloss Amberg teil und war anschließend Gast in meinem Weinkeller, wo die Weinfreundschaft vertieft werden konnte.

(2) Treffen der Gemeinschaft deutschsprachiger Weinbruderschaften in Bingen (07. bis 10.06.2012)

Mit sechs Vertretern der Weingilde Montfort (Sigi Stocker, Harald Metzler, Werner Meissl mit Gattin, Mathias Bachner, Helga und Jörg Frey) und einem Gast der Südtiroler Weinbruderschaft (Peter Pfeifer) waren wir bei dieser Veranstaltung zahlenmäßig gut vertreten.

Die Organisation dieser Veranstaltung war hervorragend. Mit einer Schifffahrt auf dem Rhein mit entsprechender Weinbegleitung, einem rheinischen Abend und einem Galaabend mit 23 zu verkostenden Weinen wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten.

Für die Weingilde-Mitglieder war allerdings der Höhepunkt ein privater Ausflug nach Assmannshausen in das weltberühmte Restaurant Krone.

(3) Weinverkostung der TIROLENSIS ARS VINI auf Burg Karneid bei Bozen (06.09.2012)

Mein dritter Auslandseinsatz führte mich ein weiteres Mal nach Südtirol, wo ich im Rahmen einer Raritätenweinverkostung der TIROLENSIS ARS VINI auf Burg Karneid in Karneid bei Bozen die Weingilde vertreten durfte.

Es wurden 25 zumindest 10 Jahre alte Weine aus Südtirol verkostet. Diese Verkostung war auch deswegen ein besonderes Ereignis, da sich diese Burg in Privatbesitz befindet und nur sehr selten für Besucher geöffnet wird.

Ich hoffe, die Weingilde Montfort bei all diesen Veranstaltungen würdig vertreten zu haben.

5.6 Bericht des Rechnungsprüfers Karl Krampl

Karl Krampl berichtet vom positiven Ergebnis der Kassaprüfung. Er stellt den Antrag auf Entlastung des Münzmeisters und des gesamten Gildenrates. Dies erfolgte einstimmig.

6. Wahl des Gildenrates

Der Gildenmeister bringt den Wahlvorschlag ein, dass sich der bisherige Gildenrat in gleicher Zusammensetzung für ein weiteres Jahr zur Verfügung stellt. Gegenvorschlag wurde keiner vorgebracht. Die Wiederwahl des Gildenrates erfolgte sodann einstimmig.

Gildenmeister:	Harald Metzler
Weinmagister:	Christof Skala
Münzmeister:	Siegfried Stocker
Gildenschreiber:	Wolfgang Kremser
Chronistin:	Helga Frey



7. Wahl der Rechnungsprüfer

Monika Höfle und Karl Krampfl erklärten sich bereit, die Funktion der Rechnungsprüfung für ein weiteres Vereinsjahr zu übernehmen. Die Wahl erfolgte einstimmig.

8. Festsetzung der Mitgliedsbeiträge

Der Gildenmeister bringt den Vorschlag ein, die Mitglieds- und andere Beiträge wie folgt für das neue Vereinsjahr festzusetzen:

EUR 100,-- Mitgliedsbeitrag für 2013 (Erhöhung um EUR 10,-- gegenüber 2012)

EUR 70,-- Mitgliedsbeitrag für Partner/in mit Stimmrecht (keine Erhöhung gegenüber 2012)

EUR 110,-- Partnermitgliedschaft ohne Stimmrecht (Erhöhung um EUR 10,-- gegenüber 2012)

Die Partnerschaftsmitgliedschaft berechtigt zur sporadischen Teilnahme an den Veranstaltungen. Bei dauerhafter Teilnahme an den Veranstaltungen wäre der Mitgliedsbeitrag für den/die Partner/in (Vollmitgliedschaft) zu zahlen.

Arno Stenek bringt ein, dass die Unterschiede in den Verkostungsbeiträgen zwischen Mitgliedern und Gästen höher wie bisher ausfallen sollten (sie betragen jetzt zumindest EUR 20,--, oft EUR 30,--, künftig ev. auch EUR 40,--). Siegi Stocker weist darauf hin, dass der Kostenunterschied in Abhängigkeit der Attraktivität der Veranstaltung abgestuft sein soll. Insgesamt sollen Mitglieder bei einer Veranstaltungsteilnahme bevorzugt werden.

Die neuen Mitgliedsbeiträge werden einstimmig beschlossen.

9. Genehmigung des Voranschlags/Mittelverwendung

Der Münzmeister erläutert den Voranschlag für 2013:

Kassastand 02.10.2012	€	1.311,40
Zu erwartende Mitglieds- und Kellerbeiträge 2013 ca.	€	<u>2.500,00</u>
Zur Verfügung stehende Mittel	€	3.811,40

Empfehlung für Mittelverwendung:

Weineinkäufe ca.	€	2.500,00
Rücklage / Reserve 25-Jahr-Jubiläum ca.	€	800,00
Rücklage Verkostungsabgänge ca.	€	<u>500,00</u>
	€	3.800,00

Der Weinmagister berichtet von den geplanten Weineinkäufen im Vereinsjahr 2012/2013. Demnach soll aufgrund der guten Finanzlage der Bestand des Gildenkellers und die Sortimentsbreite vergrößert werden. Es werden 2013 vermehrt Weine aus dem Piemont, der Toskana, dem Rioja, aus Deutschland, aus Burgund (Chardonnay) oder auch aus dem Rhôneetal eingekauft. Dem Weinmagister ist wichtig, Weine mit Top-Preis-Leistungsverhältnis einzukaufen (genaue Marktübersicht ist vorhanden).

Arno Stenek fragt an, welche Weine im abgelaufenen Jahr eingekauft wurden. Harald Metzler berichtet, dass u.a. ein größeres Burgunder-Paket (Schelling) und einige Weine von Norbert Böhler



(z.B. Gruaud Larose 1986) eingekauft wurden. Christof Skala kündigt an, bei der nächsten Generalversammlung im Oktober 2013 eine Einkaufsliste mit allen eingekauften Weinen vorzulegen, damit die Mitglieder eine genaue Übersicht erhalten.

Karl Krampl ersucht, nicht den gesamten Vereinsüberschuss für Weineinkäufe im neuen Vereinsjahr zu verwenden. Die Weineinkäufe werden ca. EUR 1.500.-- bis max. EUR 2.000.-- betragen.

Der Voranschlag wird von der Generalversammlung genehmigt.

10. Vorschlag Gildenprogramm 2013

Der Weinmagister teilt den Vorschlag für das Gildenprogramm 2013 aus. Er erklärt, dass es Ziel ist, das hohe Qualitätsniveau zu halten. Dafür ist auch eine konsistente Weinauswahl wichtig.

Arno Stenek bringt den Vorschlag ein, einmal Cru Bourgeoise gegen klassifizierte Gewächse aus dem Bordeaux-Gebiet zu verkosten. Dieser Vorschlag wird in einem der nächsten Gildenprogramme Niederschlag finden.

11. Allfälliges

11.1. Neuer Webauftritt der Weingilde

Der Weinmagister hat einen neuen modernen Webauftritt (Homepage) erstellen lassen. Er teilt einen Screenshot der Startseite von www.weingilde-montfort.at an die Teilnehmer aus und erläutert kurz den Inhalt der neuen Webseite. Es gibt einen öffentlichen allgemein zugänglichen Bereich und einen Mitgliederbereich (Login). Nur für Mitglieder einsehbar werden z.B. die Protokolle der Generalversammlungen, der Weinbestand der Gilde oder auch ein Mitgliedsverzeichnis sein. Der Zugang für den Mitgliederbereich wird noch erstellt und allen Mitgliedern nach Fertigstellung mitgeteilt (Anmerkung: wurde Ende Oktober 2012 erledigt).

11.2. Geplante Weinreise 2103

Helga Frey bringt zwei Vorschläge für eine organisierte Weinreise im Zeitraum 08.05. bis 11.05.2013 ein: Weinregion Pfalz (Bürklin Wolf, von Winning,...) oder Weinregion Saar, bei der ein Besuch von Van Volxem, ev. Egon Müller u.a. möglich wäre.

Eine Abstimmung ergab keine Präferenz, weshalb das Weingebiet ausgewählt werden soll, bei dem die höherwertigen Winzer Zeit für Weinkeller-/Rebbergbesichtigungen und Verkostungen finden (sprich ein besseres Programm geboten werden kann). Die Teilnehmeranzahl soll auch aus organisatorischen Gründen nicht zu umfangreich sein (kleiner 20 Personen).

Organisatorin ist Helga Frey.